

**Antrag**

Fraktion der CDU  
Fraktion der FDP

Hannover, den 14.04.2010

**Naturschutz qualitativ stärken - Ersatzgeldregelung gleichstellen!**

Der Landtag wolle beschließen:

**Entschließung**

Der Niedersächsische Landtag begrüßt die in der Koalitionsvereinbarung zur 17. Legislaturperiode bekräftigte Absicht von CDU, CSU und FDP, den Ländern die Kompetenz zu geben, beim Ausgleich von Eingriffen in die Natur das Ersatzgeld mit anderen Kompensationsmaßnahmen gleichzustellen.

Der Niedersächsische Landtag bittet die Landesregierung, sich bei der Bundesregierung für den zeitnahen Beschluss einer entsprechenden Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes einzusetzen.

**Begründung**

Der Niedersächsische Landtag unterstreicht das Erfordernis, Eingriffe in Natur und Landschaft vorrangig zu vermeiden. Soweit Eingriffe jedoch nicht zu vermeiden sind, bedarf es einer geeigneten und sinnvollen Kompensation.

Wegen der Vielgestaltigkeit in den Ländern ist eine möglichst flexible Lösung für die Länder erforderlich. Diese Lösung darf nicht zu einer Absenkung der Standards im Naturschutz führen. Sie soll vielmehr zu sachgerechten Ergebnissen beitragen. Dabei kommt dem Instrument des Ersatzgeldes eine wichtige und erfolgversprechende Rolle zu.

Die von den Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag in Aussicht genommene Regelung schafft für die Länder die Möglichkeit der weiteren Flexibilisierung der Eingriffsregelung und damit der Entbürokratisierung und Deregulierung. Zulassungsverfahren können so beschleunigt werden, weil Vorhabenträger nicht mehr wertvolle Zeit in die Suche nach geeigneten Kompensationsflächen investieren müssen.

Das Ersatzgeld in Niedersachsen ist eine Erfolgsgeschichte, denn die Erfahrungen in Niedersachsen seit Einführung des Ersatzgeldes zeigen, dass die Naturschutzbehörden mit den vereinnahmten Geldern sehr sinnvolle Naturschutzmaßnahmen durchführen können. Auf diese Weise kann für die Verbesserung des Zustandes von Natur und Landschaft oft mehr erreicht werden als durch einzelne Kompensationsmaßnahmen.

Die Gleichstellung von Realkompensation und Ersatzgeld ist auch erforderlich, weil Grund und Boden endlich sind und eine zunehmende Flächenknappheit für neue, zusätzliche Maßnahmen des Naturschutzes zu verzeichnen ist.

Für die Fraktion der CDU

Für die Fraktion der FDP

David McAllister MdL  
Fraktionsvorsitzender

Christian Dürr MdL  
Fraktionsvorsitzender